

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 362.

Montag den 27. December.

1852.

Morgen Dienstag den 28. December a. r. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen,
a) den Verkauf einer zum Gute Pfaffendorf gehörigen Parzelle an die dasige Kammgarnspinnerei,
b) einige nachträgliche Verwilligungen zu den Reparaturkosten des Hôtel de Prusse betreffend.
2) Bericht der Deputation zur Gasanstalt über die Rechnung der Letzteren auf das Jahr 1850.

Bekanntmachung.

Die Herren Wahlmänner zur Neuwahl der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner haben die Stimmzettel

Montag den 27. d. M.

Vormittags zwischen 10 und 12 $\frac{1}{2}$ oder Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr im Wahllocale in der alten Waage persönlich abzugeben.

Leipzig, den 24. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerken, daß vom 2. Januar l. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 24. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Zufolge des im vorigen Jahre gefaßten Rathesbeschlusses wird die Expedition der Sparcasse, der anzustellenden Zinsberechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.

Leipzig, den 10. November 1852.

Die Deputation zur Sparcasse.

Der Weg vor dem Windmühlenthore nach der sächs.-bayer. Staats-Eisenbahn.

Wir haben gehofft, eine sachverständige Feder werde der Anfrage in Nr. 354 d. Bl. unter die Arme greifen, finden uns aber bis heute — und wir gestehen es mit tiefem Bedauern — getäuscht. Thierquälerei erschreckt schon im Worte, um wie viel mehr in der Anschauung, und diese bietet sich unsern Augen leider auf dem obgenannten Wege.

Ob die städtische oder Eisenbahnbehörde die Unterhaltung dieses für den Güterverkehr so wichtigen Weges zu besorgen hat, wissen wir nicht, lassen es aber auch dahin gestellt sein; eben so wenig können wir uns entschließen, in vielseitig beliebter, zuweilen mit dem heftigsten ernstlichen Gegenstande nicht harmonirender Weise an das lässliche Streben der einen oder andern Behörde zu appelliren: verläugnen vielmehr, und gewiß mit allen der Thierquälerei Abholden eine baldige und genügende Ausbesserung fraglichen Weges, damit unsere gerechte Klage schon in einigen Tagen verstummen kann.

Ad vocam der Sandjungen, Kohlenmänner, Brezilkinder und Weiber dürfte es mit der Abschaffung ihres erschreckenden Geräusches Schwierigkeiten haben; die Behörde kann hier auch wiederum nicht allein helfen, sondern auch nur durch oder mit dem Publico.

Es sehr wir nun auch eine Betheiligung der männlichen Einwohner Leipzigs zur Beseitigung dieser Störungen wünschen, so zweifeln wir uns so mehr an einem günstigen Erfolge, als unsere

Rathsdienner auf gewiß wichtigere Eingriffe in die bürgerlichen Rechte zu achten haben und die meisten Häuser in den Bureau-stunden durchgehends — in den Vorstädten zumal — fast nur von den weiblichen Angehörigen bewohnt sind.

Von einem strikten polizeilichen Verbote ist allerdings das Beste zu erwarten; unserer Besorgniß, alles Herkommen unphysisch mit Stumpf und Stiel ausrotten zu wollen, dürfte bei manchen Sachen doch wohl in etwas Rechnung getragen werden müssen.

Leipzig, am 21. December 1852.

Protestantische Gleichgültigkeit.

Ein Curiosum aus Kiel.

Jüngst lasen wir eine, vom Prof. Dr. Fricke in Kiel am 15ten Sonntage p. Trin. 1852 gehaltene Predigt: Gott oder Mammon? — eine Predigt, die man wohl auch, um ihres Gegenstandes willen, den lieben Leipziguern wie zu allen Zeiten, so namentlich bei dem bevorstehenden Jahreswechsel recht besonders und nachdrücklich zur Beherzigung empfehlen möchte, da sie wenigstens einer solchen Predigt und der in ihr enthaltenen ernstlichen Zusage und eindringlichen Aufforderungen — zu sehr bedürftig sind. In jener Predigt theilt der Redner eine Thatsache mit, die an und für sich, und insoweit dergleichen Erfahrungen auch anderswo gemacht worden sind und gemacht werden, eine höchst niedererschlagende ist, und die Gleichgültigkeit der Protestanten für das, was ihr Kirche, ihre Glaubensgenossen und also sie selbst unmittelbar an-

geht, auf das Empfindlichste brandmarkt. „Vor einigen Monaten,“ erzählt der Prof. Fricke, „wurde in Kiel der Gustav-Adolf-Verein, so weit er dort besteht, zusammengerufen, und siehe, von 6000 Einwohnern waren nicht 6 erschienen, und von diesen Nichtsechs war es, äußerlich angesehen, nur von Einem außer jedem möglichen Zweifel, daß er in völlig freier Entschliebung, nicht in amtlicher Veranlassung, gekommen war.“ — Wir enthalten uns hier jeder weiteren Glossen: die Sache selbst, der Text, zu welchem man diese Glossen machen könnte, spricht durch sich selbst, und ein Jeder kann sich darnach den Text selbst lesen, ein Jeder kann, muß und wird es, dem es darum zu thun ist, dafür an seinem Heile Sorge zu tragen, zu wachen und zu handeln, daß Niemand uns unsere Krone raube!*)

*) Zu fortwährender Pflege des Interesses an der Gustav-Adolf-Stiftung ist nichts besser zu empfehlen, als der in Darmstadt erscheinende „Vote des evang. Vereins der S.-A.-St.“ von dem 12 Nummern, ein Jahrgang, nur 15 Ngr. kosten, und wodurch man sich Herz und Gemüth für diese heilige Sache der prot. Kirche eben so erwärmt, als durch ein Missionsblatt, z. B. durch den von D. Ahlfeld herausgegebenen „Missionsfreund“ (20 Nummern jährlich 10 Ngr.), für die nicht minder heilige Sache der Heiden-Mission.

Vermischtes.

Ein armes Mädchen in Edinburg fand kürzlich ein Taschenbuch mit 2000 £ Banknoten und lieferte es ab. Der Eigentümer belohnte ihre Ehrlichkeit mit einem Geschenk von 2 Pence (1 Silbergroschen 8 Pfennige.)

Ein Correspondent der „Linger Zeitung“ schreibt derselben aus Salzburg: Auf dem Markte unserer Alpenstadt werden jetzt Monat December 1852 wohlriechende Märzveilchen feilgeboten; im Klostergarten zu Mülln reifen zum zweiten Male die Erdbeeren; am Fuße des Gaisberges steht ein Kirschbaum in der Blüthe, und am

Untersberge in der Region über 5000 Fuß fand vor wenigen Tagen ein passionierter Bergsteiger den Alpenrosenstrauch ganz frisch und mit Knospen besetzt.

Meteorologische Beobachtungen

vom 19. bis mit 25. December 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschonungen.
19. 8	29. 2,4	- 0,3	0,4	63,4	SSW	leicht gewölkt, neblig.
2	— 1,9	+ 3,0	0,6	59,4	SW	Sonnenblicke.
10	— 0,4	+ 2,5	0,8	58,4	SW	Wolken, luftig.
20. 8	27. 11,3	+ 3,1	0,9	57,0	SW	gewölkt.
2	— 10,2	+ 5,6	1,0	54,6	SW	Sonnenschein, matt.
10	— 8,2	+ 5,2	1,4	55,0	SW	bewölkt.
21. 8	— 8,6	+ 6,7	0,7	60,3	SW	leicht gewölkt.
2	— 8,7	+ 6,4	0,5	60,7	SW	Wolken, windig.
10	— 7,6	+ 5,7	0,2	63,4	SW	Regen, windig.
22. 8	— 7,6	+ 3,8	0,5	61,4	W	Wolken, windig.
2	— 7,6	+ 3,7	0,6	57,0	W	Sonnenschein.
10	— 7,6	+ 1,6	0,3	61,5	W	matt gestirnt.
23. 8	— 8,4	- 0,3	0,1	63,6	NO	Nebel.
2	— 8,7	- 0,8	0,2	63,0	NNO	Nebel.
10	— 9,9	- 1,1	0,5	60,0	NO	neblig.
24. 8	— 10,6	- 2,8	0,2	61,0	OSO	neblig.
2	— 10,6	+ 0,7	0,5	61,0	SO	Wolken.
10	— 10,0	+ 1,6	0,4	62,3	SW	gewölkt.
25. 8	— 9,6	+ 4,1	0,3	62,4	SW	gewölkt, windig.
2	— 9,0	+ 8,2	0,5	61,7	SW	Wolken, windig.
10	— 8,7	+ 7,8	0,6	66,5	WS	Wolken, windig.

Tageskalender.

Theater. 48. Abonnementsvorstellung.

Neu einstudirt:

Die beiden Galeeren-Sclaven,
oder

Die Mühle von Saint Aldervon.

Melodrama in 3 Acten, nach dem Französischen bearbeitet von Theodor Hell. Ouverture und die zur Handlung und den Längen gehörende Musik ist vom Capellmeister *.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Therese, eine junge Witwe, Besitzerin einer Mühle,	Fräul. Schäfer.
Antoine Perrot, ihr Bruder,	Herr Pauli.
Louis, ihr Sohn,	Frau Fischer.
François, ein Müller,	Herr v. Dhegraven.
Martin, Postmeister,	= Ballmann.
Deville, Obrist der Garde impériale,	= Saalbach.
Ein Unbekannter	= Rudolph.
Jean Leblanc, Müllerbursche,	= Lobe.
Claude, ein Bauer,	= Herboldt.
Margot, eine Bäuerin } aus Aldervon,	Fräul. Kallburg.
Bernard,	Herr Winger.
Alexis, } Bauern und Bäuerinnen aus Aldervon,	= Forner.
Emile,	= Bindemann.
Blandine, } von,	Fräul. Grondona.
Charlotte,	Frau Müller.
Frédéric, } Müllerburschen aus der Nähe von	Herr Buchmann.
Germain,	= Reichert.
George,	= Hermes.
Valentin,	= Steps.
Albert,	= Steinel.
Louise, } Postillione,	Fräul. Dienelt.
Rannon,	= Eckardt.
Erster } Brautführerinnen,	= Koch.
Zweiter } Soldat der Marschauffée	= Müller.

Bauern und Bäuerinnen aus dem benachbarten Landenau. Soldaten der Marschauffée. Müllerbursche und Mädchen. Brautführerinnen. Postillone. Kinder.

Schauplatz: Das Dorf St. Aldervon in der Auvergne.

Die im 2. Acte vorkommenden Längen sind:

- 1) Walzer-Polka, ausgeführt vom Corps de Ballet.
- 2) Münchner Polka, ausgeführt vom Balletmeister Herrn Granzow und Fräul. Roth.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Verbands-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abgngs 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Abgngs 5 1/2 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a./D. Personenzug Abgngs 8 U., Localzug Abds 6 U. und Personenzug Nachts 11 U.; b) nach Potsdam (und Magdeburg) Güterzug, unter Personenbeförd., Abgngs 5 U.; Schnellzug Abgngs 8 U.; Personenzug Nachm. 12 U. 35 M. und Personenzug Nachts 10 U.; c) nach Stettin Personenzug Abgngs 6 1/4 U.; dergl. Nachm. 12 1/4 U.; dergl. Abds. 5 1/2 U. und Schnellzug Nachts 10 U. 40 M.

II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Abgngs 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Brmtt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verbands-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Brmtt. 10 U.; 4) andern. Verbands-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 6) Verbands-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

Anschlüsse in Riesa: nach Chemnitz (von Dresden her, Güterzug, unter Personenbeförd., Abgngs 5 1/2 U.); von Leipzig aus, Personenzug Abgngs 8 1/2, dergl. Nachm. 12 1/2 und dergl. Abds 8 U.

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau Personenzug Abgngs 6, dergl. Brmtt. 10, dergl. Nachm. 2, dergl. Abds 5 und dergl. Nachts 11 U.; b) nach Prag allein Postzug Nachm. 1 1/4 U.; c) nach Prag u. nach Wien Postzug Abgngs 6 3/4 U. und Sitzzug Abds 9 1/2 U.; d) nach Bittau Personenzug Abgngs 6, dergl. Brmtt. 10 und dergl. Abds. 5 U.

III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Verbands-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel, Abgngs 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Halle: a) nach Cassel ad 1) Personenzug Brmt. 9 U.; b) nach Gerstungen ad 2) Personenzug Nachm. 1 1/2 U.; ad 3) Gemischter Zug Abds 7 U. 5 Min. und ad 4) Schnellzug Wrgns 3 1/2 U.; c) ebendahin, jedoch nicht weiter, Güterzug Wrgns 6 1/2 U.

Anschlüsse in Gerstungen: nach Frankfurt a. M. ad 1) Personenzug Nachm. 4 U. 50 Min. (Anf. in Frankfurt a. M. des folgenden Tages Nachm. 3 1/2 U.); ad 2), 3) und ad 4) Schnellzug Vorm. 10 U. 40 Min. (Anf. in Frankfurt a. M. des nämlichen Tages Abds 9 U. 53 Min.)

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Wrgns 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Brmt. 11 1/2 U.; 3) Postzug, mit Ueberrachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Wrgns 6 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Gltzug Wrgns. 5 U. 35 M., Güterzug, unter Personenbeförd., Wrgns 6 U. (jedoch nicht weiter), Personenzug Nachm. 1 U. 20 M., und Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 6 U. 40 M.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Helsen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Wrgns 5 1/2 U.; 2) Verband-Schnellzug, ebendahin, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Wrgns 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Ueberrachten in Helsen, in Hannover und in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Ueberrachten in Cöthen, Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U. Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgässchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Kille, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfanzigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

E. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher u. in den elegantesten Einbänden.

Lamberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, franzö., engl., bis auf die neueste Zeit.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von K. Helke. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Echte Hausleiwanden und dergl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen bei K. Helke.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Lager aller Arten Herren-Oravatten eigener Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Nobland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von August Markert, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.

Bekanntmachung.

Zwanzig Thaler Belohnung.

In den Mittagsstunden des 20. dieses Monats sind aus einer im hiesigen Schlosse befindlichen königlichen Expedition auf freche Weise folgende Gelder entwendet worden:

- 100 ₰ aus Zweithalerstücken bestehend, in einer Rolle, signirt 100 ₰ 2/4. 8 M.
- 250 ₰ aus Einthalerstücken bestehend, in 5 Rollen à 50 ₰, signirt 50 ₰ 1/4. 4 M. 12 P.
- 15 ₰ aus 1/6 Thalerstücken bestehend, in einer Rolle ohne Signum und Siegel.

In dem Siegelabdrucke der sub a. und b. erwähnten Geldrollen sind die Worte „K. S. Auswechslungs-Casse Leipzig“ und das königlich sächsische Wappen sichtbar.

Wir bitten um schnelle Mittheilung aller im Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmung und sichern Demjenigen, welcher zuerst solche Mittheilung machen wird, in deren Folge die Ermittlung des Diebes gelingt, eine Belohnung von Zwanzig Thalern zu.

Leipzig, den 24. December 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Auf vielfaches Verlangen

erschien so eben die auf allen grossen Bällen mit stürmischem Beifall aufgeführte

Polka Mazurka

„Aus der Ferne!“

für das

Pianoforte von Aug. Laur.

Op. 8. Pr. 7 1/2 Ngr.

Die Musikalienhandlung von C. F. Kahnt.

Drucksachen aller Art,

Empfehlungs-Karten, Entrée-Billets, Programme, Rechnungen u. dgl. liefert billigt d. Buchdruckerei d. Dorfanzigers, Moritzstr. 11, nahe d. kath. Kirche.

Wohlfeiler Musikalien-Verkauf,
Preussergässchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Neujahrskarten u. Wünsche

in den neuesten feinsten Sorten,

ff. Kreppdevisen in Gold u. Perlmutter,

Liebesthermometer,

kleine Kalender u. Blumensprache,

so wie großer Auswahl von

komischen Neujahrskarten

empfehlt J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Die Neujahr fälligen Staatspapiere und Coupons zahlt aus

F. W. Steilmüller, Auerbachs Hof.

Localveränderung.

Das Spitzen- und Stickereiwaren-Geschäft von

J. S. Leichsenring

befindet sich während der Messe Markt, 2te Budenreihe.

Der Verkauf

seldener Knopfmacherwaren von

W. A. Walther

(Reichsstrasse Nr. 13, 1. Gewölbe) ist während der Messe am Markt, Herrn Ad. Hörsch gegenüber.

Dresdner Journal.

Das „Dresdner Journal“ wird auch im nächsten Jahre in der bisherigen Weise — mit Ausschluß der Sonntage täglich Abends in einem Bogen — erscheinen. Bestellungen auf das mit 1. Januar 1853 beginnende Quartal werden bei allen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Der Preis ist vierteljährlich 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Die **Handelswelt** wird insbesondere aufmerksam gemacht, daß das Abends erscheinende „Dresdner Journal“ stets die neuesten Börsennachrichten und namentlich regelmäßig die Course der **Wiener und Leipziger**, so wie bei rechtzeitigem Eintreffen der telegraphischen Depesche auch die der **Berliner Börse** von demselben Tage enthält.

Für **Ankündigungen** kann das „Dresdner Journal“, das als Organ der Regierung auch außerhalb Sachsens eine weite Verbreitung hat, besonders empfohlen werden. Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer Zeile nur 1 Ngr.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Billiger Verkauf Wiener Shawls u. Tücher.

Das durch den Todesfall des Herrn **J. P. Tennenbaum** in Wien übernommene Lager Wiener Shawls und Tücher soll diese Neujahrs-Messe durch mich geräumt werden.

Carl Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28.

NB. Zugleich empfehle ich ein reichhaltiges Lager wollener gedruckter Oesterreichischer Tischdecken, hell und dunkelgrundig.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschränke

in jeder beliebigen Größe, solider und dauerhafter Arbeit, mit den neuesten Constructionen versehen und zu billigstem Preis, empfiehlt

Carl Kästner, Schlossermeister,

Halle'sches Gäßchen Nr. 2, — Markt, vis à vis Herrn Kästner's Haus.

Comptoir- und Acten-Gallustinte für Stahl- und Gänsefedern zugleich, ganz abgelagerte, rein geklärte, daher leicht fließend und tiefschwarze Schrift gebend, . . . à Eimer 12—14 fl , à Flasche 1 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{2}$ fl in Flaschen,
R. Pariser Carmininte, feurig hochroth, nicht bräunend, . . . à fl 1 $\frac{1}{4}$ fl , à Glas 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ —10 fl für Händler
R. Lyoner Carmininte, rein himmelblau, . . . à fl $\frac{1}{2}$ fl , à Glas 1, 1 $\frac{1}{2}$ —5 fl mit Rabatt.
 offerirt in bester Waare. Jede Flasche ist mit Etiquette versehen, worauf mein Handstempel, auf welchen, so wie auf meine Firma in diesem Hause genau zu achten. **F. Metlau, Tintenfabrik, in Hohmanns Hofe, vom Neumarkt herein.**

Am Markt, alte Waage.

Zur gefälligen Beachtung.

Da ich eigene Werkstätten habe, so ist Niemand im Stande, mit mir zu concurriren,

ich verkaufe demnach einen eleganten Herbst- und Winterüberzieher von 3 fl an,

einen Burnus oder wattirte Twine	3—4 fl ,	eine Buckskin-Hose	2, 2 $\frac{1}{2}$ —4 fl ,
einen Frack oder Tuchrock	6, 7, 8—10 fl ,	einen Schlafrock	1 $\frac{1}{2}$, 2, 3—8 fl ,
eine elegante Twine mit Lama	6, 7, 8—10 fl ,	einen Kalmuck oder Tüffel	3 $\frac{1}{2}$, 4—6 fl ,

Knaben-Anzüge und Lucretia-Borgia Twinen billigst.

Wenn Sie daher während der Messe gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät wird,

Markt, in die alte Waage, zum

Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.

Am Markt, alte Waage.

Firmenschreiberei

von **C. Knotek, Brühl Nr. 25.**

Lager fertiger Pelzwaaren,

Müße, Manschetten, Stolas in allen Arten, auch Burnus und Reispelze empfiehlt billig und gut **C. L. Berger, Nicolaistraße 42.**

Markt D. Großes Lager. Markt D.

Das Allerneueste in Damenmänteln von 3—36 fl , auch Ober Röcke, Mantillen &c. empfiehlt **Carl Egeling.**

Corsetts für Damen

mit und ohne Nacht empfiehlt die Fabrik von

G. Lotner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl neuester Façon und Koffhaar-Röcke neuester Art, nebst Steppröcken.

Stand: **Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

Lager neuer Betten,

Federn und Kopfarmatzen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei **J. D. Schreyer.**

Kinder-Mäntel,

gut und geschmackvoll gearbeitet, in Tibet, Lama, Taffet &c. sollen noch eine kleine Partie zum Fabrikpreise verkauft werden, desgl. Velvet-Jäckchen, wattirt, pr. Stück 1 fl 5 fl bis 3 fl 15 fl .

Bestellungen auf Kindergarderobe, als: Tragelleider, Blusenkleider, Schlafröckchen, Zirkel, Rock- und andere Mäntel, Schürzchen, Söschchen &c., werden auch bei Zugabe des Stoffes gern angenommen und bei der reellsten Arbeit zu möglichst billigen Preisen ausgeführt von

Louis Prengel, Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.

Maculatur-Anzeige. Im Antiquar-Geschäft in mehrere Centner Maculatur in Folio und Quarto, größtentheils Schreibpapier, ohne Einband billig zu haben.

Zu verkaufen oder zu vermieten stehen gebraucht: 1 Secretair, 1 Bureau, 1 Glaschrank, Stühle, Bettstellen, Schränke, Spiegel, runde Pfeiler-Auszehetische, Commoden, Waschtische, Kleiderhalter, 1 hoher Kinderstuhl, Kinderbetten, Federbetten ic. Tauchaer Straße Nr. 18B, 4 Treppen.

Birken- u. Buchen-Brennholz-Verkauf.

Unter verschiedenen Brennholzern habe ich jetzt eine große Partie $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ langes trockenes Birken-Scheitholz erhalten und kann solches billigst verkaufen. Auch habe ich noch großen Vorrath von reichlich $\frac{3}{4}$ starkem Buchen-Holze.

J. G. Frenberg am Hospitalplatz.

Zu den Festtagen empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

f. Burgunder Punsch-Essenz à Fl. 25—30 Ngr.,
f. Punsch-Essenz v. Aracu. Rum - 12—30 Ngr.,

f. Grog- do. à Fl. 12—30 Ngr.,

f. Rums à Fl. 7—35 Ngr.,

und f. Aracs à Fl. 10—30 Ngr.,

in ganzen wie in halben Flaschen.

L. Mittler & Co.

FrISCHE Holst., Natives- u. Colchester-Austern

erhielt **A. C. Ferrari.**

FrISCHE See-Dorsche, frISCHE grosse Natives-Austern

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE Holsteiner Austern

treffen heute wieder ein. **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE Holsteiner und Helgoländer, Natives- und Colchester-Austern, Lüneburger Fürsten-Bricken, frISCHE Frankf. Bratwürste.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Heute erhalte ich wieder frISCHE Thüringer Pöfelknöchelchen à 2 $\frac{1}{2}$ %, 13 % pr. 1 %.

C. F. Kunze.

Eine Matratze nebst Keilkissen wird für 3 Monate zu leihen gesucht. Adressen beliebe man sub Schiffe Z. H. 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

G e s u c h .

Unter recht annehmbaren Bedingungen wird bis Ende Januar 1853 ein Uhrmachergehülfe gesucht von **J. Ch. Fernbacher** in Elfeld bei Falkenstein im Voigtlande.

Ein Laufbursche

wird gesucht zum Antritt von Neujahr an. Zu melden Neumarkt Nr. 26 parterre im Comptoir.

Gesucht wird ein junger kräftiger Mann zum Pappenschneiden, am liebsten ein Tischler. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Amme. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein arbeitsames Mädchen, etwas geschickt im Kochen, mit guten Attesten. Näheres Reichstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen, welches auch kochen kann, kann einen einträglichen Dienst nachgewiesen bekommen Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Den Herren **Gewerbetreibenden** empfiehlt sich ein Kaufmann zum Führen der Bücher, und werden gütige Offerten unter **B. Z. L. Δ** poste restante erbeten.

Ein ehelicher fleißiger Meßhelfer, welcher im Heu-, Stroh- und Moos-Packen tüchtig bewandert ist, sucht einen Posten. Näheres mündliche Auskunft hierüber wird Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen ertheilt.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst als Verkäuferin oder in die Wirthschaft. Näheres zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 18b parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder in ein anständiges Ladengeschäft als Verkäuferin.

Adressen mit A. B. H. 4 gezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe in der Reichstraße, Salzgäßchen, Böttchergäßchen oder Schuhmachergäßchen, ganz oder zur Hälfte, unter möglichst billigen Bedingungen, für bevorstehende Neujahrsmesse.

Anmeldungen kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Meßvermuthung,

2 Stuben mit Alkoven, für 2—3 Personen passend, Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten Katharinenstrasse Nr. 10 ein grosses Local zum Waarenlager in 1. Etage, so wie Verkaufsgewölbe und Niederlagen im Hofe durch **Johann George Schmidt.**

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Kammer vom 1. Januar an große Windmühlenstraße Nr. 23, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist von Weihnachten an eine gut möblirte Stube nebst Schlafgemach, mit oder ohne Bett, Nicolaisstraße vorn heraus, Eingang Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen

Zu vermieten ist sowohl während, als auch außer der Messe ein möblirtes Zimmer Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Werkstelle mit Logis, zu jedem Geschäft passend. Das Nähere daselbst zu erfragen Blumengasse Nr. 3.

Zu vermieten ist eine helle, hübsch möblirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei solide Herren, meßfrei und sogleich zu beziehen, Grimm. Straße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen.

Ein Hausstand mit verschließbaren Realen ist billig zu vermieten im Böttchergäßchen Nr. 6. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine freundliche möblirte Stube nebst Bett, mit separatem Eingang, ist sofort zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 18b parterre.

In dem Hause Hainstraße Nr. 32 ist für die Neujahrsmesse noch ein Hausstand zu vermieten. Zu erfragen bei den Hausmann daselbst.

Eine möblirte Stube mit Alkoven ist an ledige Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Serbe.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Montag als den 3., so wie den 4. Januar beginnt für diesen Winter der 2te Tanzkursus. Geehrte Herren und Damen, welche noch Antheil nehmen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung gr. Windmühlenstraße Nr. 31, so wie Abends im Unterrichtslocal Morisstraße Nr. 2. — NB. Auch ertheile ich Unterricht in der beliebten **Polka Mazurka** zu jeder Tageszeit.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Tanzunterricht. Heute Übungsstunde. Salon Morisstraße Nr. 2. Anfang 6 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Geißlers Salon. Reichsenring.

Gerhards Garten. Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

The dansant
der Gesellschaft „Abendstern“ im Saale des Schützenhauses

Freitag den 31. December 1852 (Silvester).

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Schuhmachermeister Lehmann, Salzgäßchen Nr. 3, und im Gewölbe des Herrn Carl Boigt, Kupfergäßchen, Kramerhaus.



Centralhalle.

Zum dritten Weihnachtsfeiertag
heute den 27. December

GROSSER BALL

Billets für Herren à 10 π , für Damen à 5 π sind zu haben in der Bierhalle der Centralhalle und Abends an der Cassé.

Anfang 7 Uhr. **G. S. Reusch.**

Casino. Heute den dritten Feiertag
Abendunterhaltung und Ball
im Schützenhause.

Anfang präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **D. D.**

Gasthaus-Empfehlung. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, so wie meinen zahlreichen Bekannten in der Umgegend zeige ich hiermit an, daß ich das **Gasthaus zum goldenen Anker**, große Fleischergasse Nr. 3 allhier, übernommen habe, und empfehle mich zum Ausspannen und Logiren unter Versicherung guter und billiger Bedienung bestens.

Wilhelm Conrad,
früher Gastwirth zum „Blauen Roß“ allhier.

ODEON. Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
C. Föld.

TIVOLI. Heute Montag
Concert und Tanzmusik.
Anfang $\frac{1}{4}$ 4 Uhr.
Es kommt zur Aufführung: **Matilde-Polka-Mazurka** v. Wof (neu), **Künstler-Verein-Quadrille** v. Lumbye (neu), **Frühlings-Polka** v. Kalliwoda (neu). Das Musikchor v. M. Wend.

Wiener Saal. Heute Montag von 4 Uhr
Concert u. Tanzmusik.
D. Musikchor v. M. Wend.
Neue Tänze: Abschied von Wien, Walzer v. Wurda, Plänkler-Polka von Stafny, Albert-Quadrille von Kunze.

Leipziger Salon. Heute den 3. Feiertag
Concert und Tanzmusik
vom Musikchor von J. G. Hauschild.
Dem geehrten Publicum ergebenst zur Nachricht, daß ich die billigsten Tanzpreise gestellt habe. Anfang 4 Uhr. Witwe **C. Wolf.**

Restauration zum Thonberg.

Zur Feier des dritten Weihnachtsfeiertages empfehle ich hiermit einem geehrten Publicum seine Stolle nebst seinem Kaffee, kalte und warme Speisen und bestabgelagertes ganz vorzüglich feines **Sohenstädter Felsenkeller-Lagerbier**, wozu das höchst günstige Wetter eine Fußpartie ganz angenehm macht. **Ergebenst J. F. Meister.**

Mariabrunnen. Heute so wie täglich zu delicates Mandel- und Rosinenstolle, gutem Kaffee, ff. Bäterischen und Lagerbier ladet ganz ergebenst ein **M. Kraft.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **G. Hartmann**, Magazingasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei **C. W. Scholz** am niederen Park.

Heute zum dritten Feiertag großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. F. Kappita**, hohe Str. Nr. 7.

Gothischer Saal. Heute Montag
starkbesetzte Tanzmusik.

COLOSSEUM.

Heute lade ich zu starkbesetzter Tanzmusik vom Hauschild'schen Musikchor hiermit ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß meine Speisen und Getränke ausgezeichnet sind. Anfang 6 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet

C. Ch. Prager.

Hôtel de Saxe.
Morgen Dienstag Concert. **M. Wend.**

Hôtel de Saxe.
Mittags, so wie Abends, eine reiche Auswahl warmer Speisen. Das schönste bairische Bier à Töpfchen 15 π .
W. Noefziger.

Stötterich.

Heute 3. Feiertag kein Concert, jedoch div. Stolle, Spriz-, Obst- und Kaffeekuchen, ff. Bairisch v. Kurz u. ff. Zschepliner. **Schulze.**

Gerhards Garten.

Halb 1 Uhr table d'hôte, von 12 Uhr à la carte.

Stadt Breslau. Billardspielern empfehle ich mein neues Billard zur gefälligen Benutzung, wobei ich ein gutes Glas Bairisch à 15 π verabreichen werde. **C. G. Arnold.**

Heute Abend Schweinshöchelchen mit Klößen bei **F. Senf**, Königsplatz Nr. 18.

Großer Meiter.

Heute Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
E. Seilmann.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und Hasenbraten,
 wozu ergebenst einladet
Einhorn in Reudnitz.

Verloren wurde am 23. d. Mts. Abends vor dem Thomaspfortchen ein Pelzfragen von Nerz. Gegen drei Thaler Belohnung abzugeben Thomasmühle beim Besitzer.

Verloren wurde am ersten Feiertage früh auf der Serbergasse ein mittler Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Serbergasse Nr. 26 im Gewölde.

Verloren wurde von einem Kinde den 25. d. Monats eine Schuhstickerei. Um gefällige Rückgabe wird dringend gebeten Frankfurter Straße Nr. 22, 4 Treppen.

Verloren wurden von einem armen Lehrling am 24. d. Mts. Nachmittags in oder vor dem unten genannten Hause zwei seidene Halstücher. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen sehr gute Belohnung abzugeben Königsplatz 3, 3 Tr. bei Braun.

Verloren wurde am 2. Feiertag früh von der Ritterstraße bis an die Nicolaikirche eine goldne Broche. Man bittet sie gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Verloren wurde am heiligen Abend nach 10 Uhr Abends ein dunkelgrüner Tibet-Manteltragen in der Nähe der neuen Post. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Schulgasse Nr. 11.

Verloren wurde am ersten Feiertag Mittag eine goldne Broche mit Granaten und Perlen. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen hoch.

Verloren wurde den heiligen Abend ein Buch, das blos Namen enthält. Es wird gebeten, dasselbe bei Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13 abzugeben gegen 5 Ngr. Belohnung.

Ein unten mit Perlmutter ausgelegter Violinbogen ist von der Johannisgasse durch das Kirchgäßchen bis auf die Hospitalstraße am ersten Feiertage zwischen 3—4 Uhr verloren gegangen. Gegen Belohnung Hospitalstraße Nr. 11, 1 Treppe abzugeben.

Zwei Paar weiße Damen-Unterärmel, vom Markte bis zum Petersthore verloren am ersten Feiertage Abends, bittet man gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich am ersten Feiertage eine weiß und schwarz gefleckte junge Wachtelhündin mit braunen Backen und Augenbrauen. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 55 parterre.

Verlaufen hat sich Mittags den 25. December ein schwarzer langhaariger Pudel mit weißer Nase und rothledernem Halsbande nebst Schloßchen, um dessen Rückgabe gebeten wird im neuen weißen Adler, Burgstraße, 5 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich ein braungrauer Affenpinscher mit gestutzter Ruthe und Ohren, kenntlich an einem Messinghalsbande. Gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben in Stadt Gotha.

Gestern entlief ein kleiner gelber Affenpinscher, auf den Namen „Bussel“ hörend; dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Floßplatz Nr. 5.

Gute Belohnung und Dank dem Ueberbringer eines vorgestern früh entflohenen **Canarienvogels** gr. Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Tr. vorn heraus.

Dem am 2ten Feiertage in der Nicolaikirche vertauschten Hut bittet man Reudnitz, beim Bäckermeister **Salomon** abzugeben, widrigenfalls Anzeige geschieht.

Entlaufen ist am 25. d. M. ein schwarzer Hund, englische Race, mit rothem Lederhalsband versehen, auf den Namen Scherri hörend. Der Ueberbringer erhält bei Abgabe Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen eine gute Belohnung.

Bitte. Der Menschenfreund, welcher in Nr. 357 d. Bl. den Artikel „Kinder als öffentliche Schauspieler“ geschrieben hat, verdient für die Mittheilung so gesunder Ansichten den besten Dank, denn gewiß werden künftig verständige Aeltern davon absehen, ihren Kindern im Theater Dinge sehen und hören zu lassen, welche diesen nur nachtheilig sein müssen. — Möchte es dem fragl. Menschenfreunde gefallen, recht bald die am Schlusse seines Aufsatzes aufgeworfenen drei Fragen in gleicher Art und Weise zu beantworten.

Was machen Deine Boanerle, Drachelchen?

Dem unbekanntem gütigen Geber meinen herzlichsten und innigsten Dank.
C. E. W.

19. Morgen **Gesellschaftstag.** Anfang der Vorträge
 punct 8 Uhr.
D. B.

Dringende Bitte.

Von unbekannter Hand, unter dem Siegel CJW, erhielt ich vor 8 Tagen **unerbeten** durch Post zugesendet 1 $\frac{1}{2}$ mit einem Zettel: „für die krebstranke Liske und ihre Kinder.“ Dem edlen Geber sei herzlich gedankt! Derselbe hat durch seine That mich veranlaßt und ermuthigt, auch Andere zu ähnlichen Gaben bittend zu vermögen.

Die genannte Liske, 36 Jahre alt, aus Sohland hierher als an ihren Geburtsort, und doch wie eine ganz Fremde, mit drei Kindern gebracht, wohnt im hiesigen Armenhause, ohnehin schon voll, im elendesten Zustande. Als Mutterkrebss-Kranke, der kein Arzt mehr helfen kann, liegt sie auf hartem Lager Tag und Nacht mit **wenig** Schlaf, aber **vielen** Schmerzen, dem Tode nach ärztlicher Aussage mehr und mehr entgegen reisend. Wie verlassen die Kinder, fast mehr als verwaist! Einer der Knaben, als elender Krüppel selbst von Aerzten erklärt, fällt der Gemeinde zeit lebens zur Last. Was die Gemeinde und Einzelne thun, reicht nicht aus. Der kleine Det ward in diesem Sommer von wolkenbruchartigen Wasserfluthen und Hagelwetter so heimgesucht, daß der Bauer selbst das **Brod** schon lange **kaufen** muß.

Edle Menschen! eine Weihnachtsfreude für 4 Unglückliche — den Hunger nur zu stillen und die Noth zu lindern — ich erbitte sie im Namen dessen, der gesagt: „was ihr gethan — das habt ihr mir gethan.“

Zur Annahme von milden Gaben ist bereit in Leipzig Hr. Adv. **Schleinitz**, in Dresden Hr. Consistorial-Rath Dr. **Benmann**, so wie der Unterzeichnete selbst.

Markersbach bei Berggießhübel, den 9. December 1852.

A. F. Köbel, P.

Die Verlobung unserer Tochter **Ulida** mit Herrn Dr. **Friedrich August Schüz**, Pastor zu Leutsch, beehren wir uns Verwandten und Freunden **nur hierdurch** ergebenst anzuzeigen.
 Leipzig, den 26. December 1852.

Ferdinand Thilo,
Carolina Thilo, geb. Weigel.

Als Verlobte empfehlen sich:

Ulida Thilo,
 Dr. **Friedrich August Schüz,**
 Pastor zu Leutsch.

Heute wurde meine liebe Frau, **Marie** geb. **Netze**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
 Leipzig, den 25. December 1852.

Carl Müller.

Einladung.

Morgen, Dienstag den 28. d. M., Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses, **allgemeine Chorprobe** der in dem nächsten Neujahr-Concerto auszuführenden grösseren Gesangscompositionen, zu welcher die geehrten Mitglieder der Singakademie, des Pauliner Sängervereins und des Thomanerchors hierdurch nochmals ergebenst eingeladen werden.
 Leipzig, den 27. December 1852.

Die Concert-Direction.

Heute keine Singakademie.

Dagegen morgen als Dienstag Abends 7 Uhr Hauptchorprobe zum Psalm von Mendelssohn und einem Chor von Beethoven im Gewandhaussaale.

In dem grossen Saale der Europäischen Börsehalle,
Katharinenstrasse No. 6,
Ausstellung der Transparent-Gemälde
mit Gesangbegleitung.

Eintrittspreis 10 Ngr. à Person, Kinder die Hälfte.

Der Ertrag ist der Gustav-Adolf-Stiftung zu Anschaffung einer Orgel für eine der zuletzt von ihr erbauten Kirchen gewidmet.

1. Bild.

Die Verkündigung bei den Hirten,

gemalt von **A. von Kloeber.**
Gesang: Angelus ad pastores ait etc.
Composition von **Orlando Lasso.**

2. Bild.

Die Anbetung der Hirten

nach **F. P. Rubens.**
Gesang: Adoramus te Christo etc.
Composition von **Palestrina.**

3. Bild.

Die heilige Familie

nach **Raphael.**
Gesang: Care Jesu, amor meus.
Composition von **Palestrina.**

4. Bild.

Die Taufe Christi,

gemalt von **Cretius.**
Gesang: Veni sancte spiritus etc.
Composition von **Schicht.**

5. Bild.

Christus den Sturm beschwichtigend,

gemalt von **C. L. F. Becker.**
Wer unter dem Schirm des Höchsten und unter dem Schatten
des Allmächtigen bleibet etc.
Composition von **C. F. Richter.**

6. Bild.

Glorie aus der Transfiguration

von **Raphael.**
Laude anima mea Dominum etc.
Composition von **M. Hauptmann.**

Anfang um 7 Uhr.

D. G. — $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Fortsetzung des Vortrags der vorigen Sitzung.

Speiseanstalt.

Wegen nothwendiger Reparaturen ist die Speiseanstalt Montag den 27. und Dienstag den 28. December geschlossen und wird erst Mittwoch den 29. d. M. wieder eröffnet.
Der Süßbäcker.

Ungekommene Reisende.

Kurowski, Rfm. v. Bernburg, Palmbaum.	Hamburger, Rfm. v. Köln, Stadt Hamburg.	Ping, Mechanikus v. Prag, Stadt Breslau.
Albert, Stud. v. München, 3 Könige.	Hoffmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 84.	Paul, Rfm. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.
Ackermann, Rfm. v. Lauban, Stadt Rom.	Hofmann, Rgbes. v. Josephstadt, Hot. de Russie.	Paul, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
v. Besanowski, Stud. v. Halle, Hotel de Bay.	Hirschfeld, Rfm. v. Merseburg, und	Rosenberg, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Bartels, Cand. v. Dresden, Stadt Hamburg.	Hambrock, D. v. Rheydt, St. Rom.	Rosenzweig, Rfm. v. Bukarest, oberer Markt 9.
Droger, Stud. v. Göttingen, Hotel de Russie.	v. Kardorff, Geh. Justizrath v. Halle, und	zu Stollberg, Graf, Rgbes. v. Gossow, S. de Bay.
Berger, Frau v. Bayreuth, schwarzes Kreuz.	Koch, Prof. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.	Seewald, Rfm. v. Hamburg, und
Berger, Beamter v. Berlin, Hotel de Pologne.	Kohn, Rfm. v. München, Brühl 84.	Sturm, Lederh. v. Landshut, St. Hamburg.
Bid, Gerber v. Recklinghausen, Ritterstraße 84.	Kannegiesser, Rgbes. v. Linz, Stadt Breslau.	Stiller, Eisenb. Beamter v. Sebnitz, Schw. Kreuz.
Bisenberger, Seiler v. Baldihurn, und	Kunzmann, Frau v. Bösneck, Stadt Nürnberg.	Schütz, Def. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Grémieff, Rent. v. Petersburg, Rauchwaarenh.	Lion, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.	Schloß, Rfm. v. Marolowweisch, Reichstr. 30.
Hinke, Officier v. Berlin, Hotel de Russie.	Lippert, Rfm. v. Mainz, Palmbaum.	v. Schlieben, Part. v. Lienehno, S. de Prusse.
Heist, Rfm. v. Kriegshaber, Brühl 84.	Levi, Rfm. v. Berlin, Kranich.	Traumann, Rfm. v. Mannheim, Kranich.
Glorin, Fabr. v. Wien, Hotel de Bay.	Marschütz, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.	Vetters, Rfm. v. Frankenberg, St. Rom.
Goldstein, Lederh. v. Danzig, und	Murr, Rfm. v. Deggingen, Brühl 84.	Weinmann, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Griesmann, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.	Minker, Rfm. v. Münden, Hotel de Russie.	Walther, Rfm. v. Sondershausen, Palmbaum.
Günther, Frau v. Eisenstock, Inselstr. 17.	Moleslin, Geistlicher v. Belfort, Rauchhalle.	Welsh, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Gutlebe, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Neumann, Rfm. v. Mannheim, Kranich.	Wagner, Rent. v. Aschaffenburg, S. de Russie.
Glöckner, Hotel. v. Roswein, Stadt London.	Poller, Rfm. v. Hamburg, Palmbaum.	Zwick, Fabr. v. Grünberg, Hotel de Russie.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Bekanntmachung.

Das **Leipziger Tageblatt** beginnt mit 1853 den 47. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die ihnen zunächst gelegenen Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Geeignete Inserate aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spalten zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis. Für eine Extrabeilage sind 2 Thaler zu vergüten.
Leipzig im December 1852.

Expedition des Leipziger Tageblattes
(Johannisgasse Nr. 48).